

KT-Drucks. Nr. 200/2019

Landratsamt Böblingen, Postfach 1640, 71006 Böblingen

Der Landrat

Dezernent

Martin Wuttke
Telefon 07031-663 1201
Telefax 07031-663 1999
m.wuttke@lrabb.de

Az:

10.09.2019

Projekt Digitalisierung der Liegenschaftskatasterakten

I. Vorlage an den

Verwaltungs- und Finanzausschuss
zur Kenntnisnahme

22.10.2019

öffentlich

II. Bericht

Im Amt für Vermessung und Flurneuordnung lagern historisch wertvolle Liegenschaftskatasterakten. Diese stehen den Öffentlich bestellten Vermessungsingenieuren für ihre Arbeit zur Verfügung. Auch die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Amtes greifen im täglichen Geschäft häufig auf die Akten zu.

Am 5. Juli 2016 hat der Verwaltungs- und Finanzausschuss der Digitalisierung dieser Liegenschaftskatasterakten (vgl. Drucksache 121/2016) zugestimmt. Ziel ist es, den Kunden und der eigenen Belegschaft die für die Arbeit erforderlichen Daten online zur Verfügung zu stellen.

Ab 2017 bis zum Projektende 2022 waren hierfür pro Jahr 110.000 € vorgesehen. Insgesamt stehen Mittel in Höhe von 650.000 € zur Verfügung. Die bereits im Juli 2016 für dieses Projekt anfallenden Arbeiten konnten aus Mitteln des Amtes für Vermessung und Flurneuordnung bestritten werden.

Die Digitalisierung der Liegenschaftskatasterakten wurde in folgende fünf Teilprojekte aufgeteilt:

1. Erfassung Allegation aus Flurbuch
2. Digitalisierung von gebundenen Unterlagen
3. Digitalisierung von nicht gebundenen Unterlagen
4. Digitalisierung des Kartenwerkes
5. Landeskongforme Umbenennung der Dateien

Teilprojekt 1

Die Erfassung der Flurbücher erfolgte durch eigene Mitarbeiter und ist seit Juli 2019 abgeschlossen.

Teilprojekt 2

Im Frühjahr 2017 erfolgte die Vergabe zur Digitalisierung der gebundenen Liegenschaftskatasterakten an die Firma Bernschein document solutions gmbh in Hungen. Die 3.042 Bücher des Liegenschaftskatasters mit über 500.000 Doppelseiten wurden dort digitalisiert, benannt und qualitätsgesichert. Das Teilprojekt wird im Herbst 2019 abgeschlossen. Die Kosten werden sich dann auf rund 100.000 € belaufen.

Teilprojekt 3

Die Ausschreibung der ungebundenen Liegenschaftskatasterakten, die 2.275 Leitzordner mit ca. 800.000 Seiten umfassen, erfolgte im März dieses Jahres. Den Zuschlag erhielt die Firma Ossenberg Digitalisierung und Software GmbH in Remagen. Mittlerweile sind die Arbeiten angelaufen und zu ca. 15 % erledigt.

Der finanzielle Aufwand wird sich voraussichtlich auf ca. 150.000 € belaufen.

Teilprojekt 4

Die Kartenwerke sind durch eigene Mitarbeiter und mit dem vorhandenen Scanner digitalisiert worden. Das Teilprojekt ist seit November 2017 abgeschlossen. Hierfür sind keine zusätzlichen Kosten entstanden. Mit Veröffentlichung der finalen Fassung des Landeskongzepts zur Weiterentwicklung der Liegenschaftskatasterakten im Juni 2019 mussten im Teilprojekt 4 Unterteilprojekte aufgesetzt werden. Diese sollen mit eigenen Mitarbeitern Ende 2021 abgeschlossen sein.

Teilprojekt 5

Als Zielvorstellung wird vom Land ein zentrales Informationssystem (Informationssystem Liegenschaftskataster) als Kernverfahren den Landratsämtern kostenfrei zur Verfügung gestellt. Hierzu sind zur gegebenen Zeit beim Amt für Vermessung und Flurneuordnung noch Restarbeiten sowie Anpassungen der Dateibenennung durchzuführen.

III. Finanzielle Auswirkungen auf den Kreishaushalt

Von den ursprünglich veranschlagten Mitteln zur Digitalisierung der Liegenschaftskatasterakten in Höhe von 650.000 € werden aller Voraussicht nach bis Ende 2022 lediglich 45 %, also rund 300.000 €, in Anspruch genommen.

Die Digitalisierung der Liegenschaftskatasterakten, größtenteils über die Vergabe an externe Dienstleister, hat sich beim Amt für Vermessung und Flurneuordnung aus heutiger Sicht als Erfolgsmodell erwiesen.



Roland Bernhard